

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Kaffee, seine Kultur und Verfälschungen.

(Mit 5 Abbildungen.)

Bei der großen Bedeutung, die der Kaffee in jedem Haushalte, also auch dem landwirtschaftlichen, besitzt und die von Jahr zu Jahr noch mehr zunimmt, ist es gewiß auch für die Landwirtschaft von Interesse, einiges über diese interessante Pflanze zu hören.

Entgegen seinem botanischen Namen, *coffea arabica*, hat der echte Kaffeebaum seine Heimat nicht in Arabien, sondern in den Gallaländern in Ostafrika. Infolge des massenhaften Verbrauches kommen aber auch verschiedene andere Arten, so aus Liberia, Mauritius, Quatemala, Costarica usw. in den Handel, die sich so ähnlich sehen, daß eine Unterscheidung von dem echten Kaffee sehr schwer möglich ist, wovon nur der durch seine Größe sich auszeichnende liberische Kaffee — in Wien scherzweise Elefantenkaffee genannt — eine Ausnahme macht.



Waldbrodung zur Anlage von Kaffeeplantagen.



Heranzucht der jungen Kaffeepflanzen.

Nachdem die nach 10 monatlichem Blühen sich entwickelnde Frucht zweifächerig ist, so sind die Samen stets auf einer Seite abgeplattet und nur bei alten erschöpften Kaffeepflanzen wird vielfach nur eine Frucht ausgebildet, welche dann auf beiden Seiten rund ist und unter dem Namen „Perlkaffee“ zu einem unbegründet höheren Preise gehandelt wird.